

Bericht über die Versuche mit
dem Blindschiess-Schutz-
apparat für Karabiner.

=====

Die durchgeführten Versuche haben nicht zu dem erhofften Erfolg geführt. Der Umstand, dass die Gase und eventl. festen Partikelchen nur durch die nach unten gerichteten Schlitzte aus dem Schutzapparat austreten können, birgt folgende Gefahren in sich:

- Wenn im Grabenkampf der Schütze den Karabiner verkantet hält und im Moment des Auftauchens des "Gegners" einen Schnappschuss auf kurze Distanz abgibt, besteht die Möglichkeit der Beschädigung des Trommelfells.
- Die gleiche Gefahr besteht, wenn der Gegner sich kriechend anschleicht und der Schütze über dem Kopf des Gegners den Schuss abgibt. Diese Annahme wurde bestätigt bei Versuchen gegen Scheibenbilder.

Die oben und in Ihrem Schreiben vom 25. 1. 43 angeführten Nachteile des Schutzapparates lassen uns zum Schluss kommen, dass die Beschaffung solcher Nahkampf-Übungswaffen nicht opportun ist.

Wir erachten die diesbezüglichen Versuche unsererseits als abgeschlossen.

Rdf. Rekr. Schule I/43

Der Kommandant:

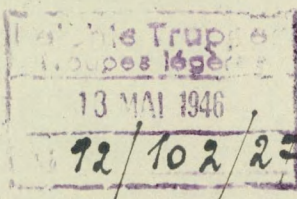
Straumann

Straumann

Oberrt. 1911

K.P., 6. 5. 43.

Gu/bü 50/6/0/7
(KTA - Hü-12.3.3./3)



Bern, den 10.5.46.

M e r k b l a t t

über die Verwendung des Blindschiessschutzapparates zum Karabiner.

- 1.) Der Blindschiessschutzapparat zum Karabiner bezweckt die Verhütung von Unfällen beim Schiessen mit blinder Munition. Er wird bei allen Gefechtsübungen auf Gegenseitigkeit verwendet. Die Minimal-Distanz auf welche bei aufgesetztem Blindschiessschutzapparat gegen lebende Ziele geschossen werden darf, beträgt 3 Meter. Auf kürzere Distanzen ist das Schiessen verboten, da mit Verletzungen durch die mit grosser Wucht ausgeworfenen Holz- & Pulverrückstände gerechnet werden müsste.
- 2.) Funktion des Blindschiessschutzapparates :
Der Holzapfen der blinden Gewehrpatrone wird beim Abschuss zersplittert. Die Holzsplitter- & Pulverrückstände treffen auf ihrer Flugbahn auf die Ablenkkurve des Blindschiessschutzapparates & werden schräg nach vorn gegen den Boden abgelenkt. Bei liegender Stellung des Schützen trifft der Streukegel ca. 30-40 cm, beim Schnellschuss unter dem Arm ca. 90 cm, bei stehender Stellung des Schützen ca. 1,5 m vor der Laufmündung auf den Boden auf.
- 3.) Montage und Demontage:
Zum Aufsetzen des Blindschiessschutzapparates wird die gefederte Halteklinke zurückgedrückt. Hierauf sind die Führungen in die Nuten des Bajonetthalters einzuführen bis der Haken der Halteklinke unterhalb des Bajonetthalters einrastet. Dabei wird gleichzeitig die Laufmündung in das vorgesehene Loch im Mittelsteg des Blindschiessschutzapparates eingeführt & fixiert. Durch Zug & Druck am Blindschiessschutzapparat in Richtung der Laufachse wird kontrolliert, ob der Apparat richtig fest sitzt.
Zum Abnehmen des Blindschiessschutzapparates wird die Halteklinke mit Daumen & Zeigfinger der einen Hand gehoben, während die andere Hand den Apparat vorsichtig abhebt.
- 4.) Um Störungen & Unfälle zu vermeiden ist zu beachten :
 - die Oberbandschraube muss gut angezogen sein
 - das Spiel der Feder und der Halteklinke darf nicht durch Fremdkörper behindert werden
 - die Benützung von Blindschiessschutzapparaten mit lahmer Federung ist verboten.
5. Unterhalt: Nach jeder Schiessübung oder sonstigen Verschmutzung sind die Apparate zu reinigen & die gute Federung der Halteklinke zu kontrollieren.
Die gereinigten Blindschiess-Schutzapparate sind hierauf mässig einzufetten.

Abteilung für Infanterie.

Schweizerische Armee - Armée suisse - Esercito svizzero

1. Sekt.

7

Stab oder Einheit: - Etat-major ou unité: - Stato maggiore o unità:

Ort und Datum: - Lieu et date: - Luogo e data:

GENERALSTABSABTEILUNG

No. 8712/M-9/Li/wl

Bern, den 10.4.46

Materialsektion

An die Abteilung für Infanterie.

12 100 146

72/102/27

Blindschiess-Schutzapparate zu Karabiner.

Wir nehmen Bezug auf die Besprechung mit Herrn Oberst i.Gst.Wey vom 9.4.46 und senden Ihnen beiliegend ein Schreiben der K.T.A. No.12.3.1./5 vom 1.4.46 betr. Gefahrenmomente bei Verwendung des Blindschiess-Schutzapparates zu Karabiner und entsprechende Vorsichtsmassnahmen. Absprachegemäss werden Sie übernehmen:

1. Die Ausarbeitung eines Merkblattes betr. Verwendung des Blindschiess-Schutzapparates zu Karabiner.
2. Die Verteilung des Merkblattes an alle in Frage kommenden Instanzen.
3. Die Verteilung der 2500 Blindschiess-Schutzapparate entsprechend unserem Schreiben vom 24.11.44 aber unter Berücksichtigung der seither eingetretenen organisatorischen Aenderungen (Gren.Schulen etc.)

GENERALSTABSABTEILUNG

Der Chef der Materialsektion:

Kopie z.K.an:

Abteilung für Leichte Trp.

Abteilung für Genie

K.M.V.

Kuenzy

Oberstlt.i.Gst.Kuenzy.